

Ricarda Huch (1864-1947)

(Still vom Frühlingsabendhimmel)

STILL vom Frühlingsabendhimmel
Schwebt ein Wolkenkahn zu mir hernieder;
Durch das irre Weltgetümmel
Zieht er lautlos wie auf Traumgefieder.

- 5 Mein Geliebter lenkt den Nachen,
Gram und Inbrunst in den schönen Zügen.
»Heim ziehn alle, die noch wachen.
Komm und laß uns Seel an Seele schmiegen.«

- Langsam schwer in Abgrundsferne
10 Sinkt erlöschend der begrünte Hügel,
Und das Himmelreich der Sterne
Taucht aus seiner Augen dunklem Spiegel.
(65 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/neuegedi/chap007.html>